

Reales Landarztleben lässt keine Zeit für TV-Romantik

27. Juni 2008 | 04:10 Uhr | Von hjk

Bei den Geltinger Landärzten Dr. Michael Weiß und Axel Krüsmann stehen die Leiden ihrer Patienten im Vordergrund. Eine RTL-Serie, für die auch die Mediziner aus Angeln vor der Kamera stehen, dokumentiert deren vollen Terminkalender, der keine Zeit für TV-Romantik lässt.



[+ Vergrößern](#)

Planungsgespräch vor laufender Kamera; Dr. Michael Weiß (rechts) und sein neuer junger Kollege Axel Krüsmann. (Köhler)

"Bei uns spielen keine Schauspieler die Hauptrolle, sondern allein die Patienten", sagt Dr. Michael Weiß, der vor gut drei Jahren als Juniorpartner von Dr. Peter Lüsebrink in die Geltinger Gemeinschaftspraxis einzog. Im wirklichen Leben realer Landarzt, steht Weiß jetzt vor der Kamera und gewährt dem von RTL beauftragten Team der Kölner "Sagamedia" Einblicke in seinen beruflichen Alltag. Eingebunden in diese Filmarbeit ist auch Weiß' neuer Kollege Axel Krüsmann, der offiziell am 1. Juli die Nachfolge von Dr. Lüsebrink als Allgemeinmediziner im Kneippkurort antritt.

Axel Krüsmann, Sohn des langjährigen und inzwischen im Ruhestand befindlichen Geltinger Arztes Dr. Klaus Krüsmann, studierte in Gießen und München und arbeitete nach dem Examen sechs Jahre lang an der Kinderklinik in Passau sowie in der dortigen Abteilung für innere Medizin und Chirurgie. Zudem war er einige Zeit als Notarzt in Bayern im Einsatz.

Jetzt ist der junge Facharzt für Allgemeinmedizin in seinen Heimatort zurückgekehrt, dort wo ihn die Leute kennen und ihm sich gerne anvertrauen.

Dr. Weiß hat die Patienten rechtzeitig über die bevorstehenden Dreharbeiten informiert und ihnen anheim gestellt, sich während der Behandlung filmen zu lassen. Gestellt wird in dem Film nichts, alles verläuft authentisch - ebenso die Hausbesuche und die Begegnungen mit Kranken in den Seniorenheimen Gelting-Suterballig, Nieby und Stoltebüll. Drehorte sind außerdem die Birk, der Falshöfter Leuchtturm und die Maasholmer Station der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Die Geltinger Ärzte nehmen seit langem Unfallopfer und Kranke von Schiffen und Booten an Land unter ihre Fittiche.

In der TV-Langzeit-Serie "Der Landarzt" stehen unterhaltsame Geschichten im Mittelpunkt, es geht um persönliche Befindlichkeiten, Streitereien und Tratsch. Der erfundene Arzt der Serie beschäftigt sich mit seinen häufig wechselnden Herzensdamen und verbringt seine Freizeit am Stammtisch von Deekelsen: alles reine Fiktion. "Wir hingegen stehen unter enormem Zeitdruck", betont Dr. Weiß. Freizeit ist für ihn ein Fremdwort, dafür sorgt nicht zuletzt der lästige Schreibkram. Im vergangenen Sommer eilte der Geltinger Mediziner nur ein einziges Mal an den Strand der Ostsee, aber nicht zum Vergnügen: "In Hasselberg musste ich einer Frau zu Hilfe kommen, die mit krummem Rücken im Sand lag und sich nicht mehr bewegen konnte."

Vor der laufenden Kamera will Dr. Weiß vor allem deutlich machen, wie wichtig die Besuche in den Häusern der Patienten und Hochbetagten sind. Da geht es nicht nur um notwendige Behandlungen, sondern um Gespräche, um Zuwendung und manchmal auch Trost.

Diesen so genannten "diakonischen Mehrwert" bezahlt keine Krankenkasse. "Ohne die regelmäßigen Arztbesuche könnten viele Senioren gar nicht in der vertrauten Umgebung ihrer Wohnungen bleiben."

Dies alles soll der Öffentlichkeit durch die Filmreportage vermittelt werden. Dr. Weiß unterstreicht: "Ich möchte dazu beitragen,

dass das Zerrbild vom Serien-Landarzt revidiert wird." Insgesamt werden von RTL im nächsten Monat an fünf Tagen jeweils 50 Sendeminuten lang fünf deutsche Mediziner aus verschiedenen Regionen im Einsatz gezeigt, jedes Mal auch zehn Minuten lang Dr. Micheal Weiß aus Gelting, der wirkliche Landarzt.

Weiterführende Links

MEHR AUF SHZ.DE
Fernsehprogramm

Mitten im Leben – Unterwegs mit den Landärzten

Von Montag, 28. Juli, bis Freitag, 1. August, 15 - 16 Uhr



Foto: RTL

Auf dem Land werden die Ärzte knapp. Die rund 19.000 Landärzte, die es in Deutschland noch gibt, gelten schon heute als 'bedrohte Spezies'. Sie haben die Wartezimmer voll und meist leere Kassen. Die Arbeit lohnt kaum noch. Doch wer sich für die Arbeit als Landarzt entschieden hat, den erwartet ein ganz besonderer Job. Auf dem Land wird Zwischenmenschliches nicht im Minutentakt abgerechnet. Da ist der Arzt Vertrauter, Freund und Helfer in einem. Und - langweilig

wird es nie. Mangels Fachärzten auf dem Dorf behandeln die Landärzte alles. Wenn beim Hausbesuch dem Hund die Pfote schmerzt, leistet er auch hier erste Hilfe. Die zunächst fünfteilige RTL-Reportagereihe begleitet Landärzte in Deutschland. Sie dokumentiert den Praxisalltag, porträtiert Menschen mit ihren rührenden und humorvollen Geschichten, und gibt darüber hinaus emotionale Eindrücke vom privaten Leben der Landärzte. "Unterwegs mit den Landärzten" führt den Zuschauer auf die Insel Fehmarn, nach Thüringen und nach Schleswig Holstein.

Zeit für kleine und große Sorgen der Patienten

Kromsdorf in Thüringen. Hier führt Dr. Heike Knaut ihre Landarztpraxis bereits seit elf Jahren. In ihre Sprechstunde kommen jeden Tag zwischen 80 und 100 Patienten mit kleinen und auch großen Wehwehchen. Die 46-Jährige ist Internistin und hat vorher in einem Krankenhaus in der Stadt gearbeitet. Doch Dr. Heike Knaut nimmt sich lieber Zeit für die kleinen und großen Sorgen ihrer Patienten. Ob der pensionierte Opernsänger Herbert Duzik, die ehemalige Balletttänzerin Ulikana Michaeli oder ihr ältester Patient, der 104-jährige Rudolf Alt - für Heike Knauts Patienten sind die regelmäßigen Besuche der Landärztin viel mehr als nur ärztliche Behandlung.

Landärztin vor der Kamera

Tragende Rolle für Kromsdorfer Internistin Heike Knaut in neuer Doku-Soap des Senders RTL

Das unterhaltende Metier ist Dr. Heike Knaut nicht fremd. Schließlich feierte die Internistin schon mehrfach Auftritte beim Kromsdorfer Karneval. In ihrer uraltesten Profession als Landärztin sorgt sie nun auch im Fernsehen für Unterhaltung – in einer neuen Doku-Soap auf RTL.

Von Jens LEHNERT

KROMSDORF.

Dort, wo sich früher Talkmaster und Fernseh-Richter die Klinke in die Hand gaben, kann die Kromsdorferin Heike Knaut Mitte Juli ein Millionenpublikum für sich gewinnen. Die Internistin gehört zu jenen Landärzten, denen der Sender RTL eine neue Doku-Soap im Nachmittagsprogramm widmet.

Daran, dass die Kölner Produktionsfirma „sagamedia“ bei ihrer Suche nach Medizinerinnen in ländlichen Regionen zwischen Schleswig-Holstein und Bayern auch in Kromsdorf fünf-

dig wurde, hatte nicht nur der Zufall Anteil. „Die Kassenärztliche Vereinigung fragt immer mal an, ob sich Ärzte als Experten für Ratgeber-Rubriken in den Medien zur Verfügung stellen. So war das im vergangenen Jahr auch bei mir“, erinnert sich Heike Knaut. Ein Viertel-

jahr später rief „sagamedia“ an. Auf Empfehlung der Kassenärztlichen Vereinigung luden die Produzenten die Kromsdorferin zum Casting – und wählten sie neben einigen weiteren Ärzten, so u. a. aus Bayern und von der Ostseeinsel Fehmarn, für die Doku-Serie aus.

An neun Tagen im Februar, im Mai und schließlich in dieser Woche stand Heike Knaut vor der Kamera und gab Einblicke in den Kromsdorfer Praxisalltag, auch einige in ihre Privatsphäre und zudem ins Leben ihrer Patienten. Denn auch deren Geschichten will die



TA-Foto: C. WELZ

BITTE LÄCHELN: Das lässt sich die Kromsdorferin Heike Knaut nicht zweimal sagen.

neue RTL-Reihe erzählen. „Wir hatten vorher mit Heike Knaut abgeklärt, welche ihrer Patienten besonderen Hobbys nachgehen, spezielle Erlebnisse und Schicksale schildern können, interessant wohnen oder einfach nur humorvolle Menschen sind“, erläutert Redakteurin Sylvia Freudenberger. „Es gab nur ganz wenige, die von vornherein nicht vor die Kamera wollten“, sagt Heike Knaut.

Dank des großen Einzugsgebietes der Kromsdorfer Arztpraxis, das von Kiliansroda und Mechelroda bis nach Buchfart und Tiefurt reicht, lernte das Filmteam bei den Hausbesuchen zahlreiche interessante Lebensläufe kennen, so jenen des mit 103 Jahren ältesten Kromsdorfers Rudolf Alt und den von Hannelore Henze, die vor der Kamera ihre Sammlung historischer Puppen vorstellte.

Mehr von der Kromsdorfer Ärztin, ihren Patienten und der Region um Weimar erfahren RTL-Zuschauer in der Woche vom 14. bis 18. Juli – in zunächst fünf 45-minütigen Folgen der Landarzt-Doku-Soap.